©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Summary

These records on migrating butterflies are based on 5237 reports of our co-workers in this country and some in France, Hungary, Jugoslavia, Luxembourg, and Switzerland. In 1964 the main immigrant was Acherontia atropos. With 1892 caterpillars, chrysalises, and moths in Europe, and 792 in western Germany it was very strong above average. With it came Herse convolvuli. Both were immigrating mainly in June, but the first already in May. Vanessa cardui und atalanta were coming this year very soon, first of them immigrated already at the beginning of April, but most of them came us at the middle and end of May and in June, with them Macroglossa stellatarum, and Phytometra gamma. The author shows, that there is a connexion between the increase and the tops of flight of the immigrants with warm air-currents from the south of Europe. Only one Celerio lineata livornica was reportet in August 18th. All the other migrating Lepidoptera too had no large numbers, and only a few were seen flying in the manner of migrants.

Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten

von Dr. h. c. Georg Warnecke

2. Ergänzung

377 Die Ahorneule, *Acronycta aceris* L., und die Roßkastanie. Ent. Jb. von Prof. O. Krancher, 2 S., 1936.

378 Rezente Arealvergrößerungen bei Makrolepidopteren in Mittel- und Nordeuropa. Bonner Zool. Beiträge **12**: 113—141, 1961.

Zu ergänzen ist bei Nr. 343 die Jahresangabe 1928, bei Nr. 345 das Jahr 1942 und bei Nr. 346 das Jahr 1957, bei Nr. 355 ist die Seitenzahl in 163—168 zu berichtigen und hinzuzufügen: 1 Farbtafel.

Kleine Mitteilungen

Retzlaff, H.: Beobachtungen über Schwarmwanderungen von *Aglais urticae (Lep., Nymphalidae)*. E. Z. **74**: 280, 1964.
Wanderungen des Kleinen Fuchses am 17. 6. 1959 im Teutoburger Wald, am Rande der Großglockner-Hochstraße an der Edelweißspitze (ca. 2500 m) am 5. 8. 1961 und am 11. 8. 1962 auf der Zugspitze in 2690 m Höhe ü. M. werden beschrieben. Besonders die letzte Schilderung ist (abgesehen davon, daß überhaupt noch wenig Wanderungen dieser Art beschrieben wurden!) besonders interessant, da von einem zugleich in entgegengesetzter Richtung eilenden Flug einiger Distelfalter berichtet wird.

Wittstadt, H.: Das Auftreten des Totenkopfes *(Acherontia atropos)* im Jahre 1964 *(Lep., Sphingidae)*, E. Z. **75**: 161—165, 1965.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Es wird eine Schilderung des Einflugs und des Auftretens gegeben, die Schlußfolgerungen sind unbegründet und unzutreffend.

Richtigstellungen: In dem Beitrag über *Phytometra gamma* in Heft 3, Seite 66 ist in Zeile 5 „gamma-Eulen" zu streichen und dafür „Schmetterlinge" zu setzen. Auf S. 79 konnte nur in einem Teil der Auflage die Angabe im ersten Absatz berichtigt werden, es muß dort heißen, daß unsere werten Mitarbeiter, die Herren BETTAG und FÖHST in Dudenhofen bzw. Nahbollenbach die Eule *Leucania unipuncta* HAW. gefunden haben, die äußerst selten ist und in England zu den Wanderfaltern gerechnet wird.

Soweit noch nicht geschehen, bitte ich um gütige, baldige Zusendung der Jahresberichte 1965, damit die Übersicht zusammengestellt und im kommenden Frühling veröffentlicht werden kann. Schon jetzt kann gesagt werden, daß sie trotz des abnormen Witterungsverlaufs in diesem Jahr ganz interessant sein wird, selbst der Oleanderschwärmer, der jahrelang fehlte, ist heuer eingeflogen.

Die Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft findet 1966 am Samstag, 2. April, im Künstlerhaus zu München statt. Einladungen ergehen noch gesondert an alle Mitglieder.

Um die 60,— DM für den Zweiteintrag im Fernsprechbuch zu sparen, wird künftig auf den Eintrag verzichtet; die Forschungszentrale ist jedoch nach wie vor unter Gröbenzell 9501 telefonisch erreichbar.

Bücherbesprechungen

VEB GUSTAV-FISCHER-Verlag, Jena 1964, 1965: BUHR, H.: Bestimmungstabellen der Gallen (Zoo- und Phytocecidien) Mittel- und Nordeuropas. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. E. M. HERING. Band I: Pflanzengattungen A—M; Gallennummern 1—4388, 762 S., Ganzleinen 81,60 DM. Band II: Pflanzengattungen N—Z, Gallennummern 4389—7666, V, S. 763—1572, mit alphabetischem Register der Gallenerzeuger nach Gattungs- und Artnamen, Schriftenverzeichnis und 25 Tafeln mit 443 Figuren. Ganzleinen 84,50 DM. Format beider Bände 16,7 x 24 cm.

Der zuletzt 1927 in 2. Auflage erschienene „ROSS-HEDICKE" des gleichen Verlages ist längst vergriffen. Das Werk mit seinen 2991 Gallennummern aus dem gleichen Verbreitungsgebiet war lange ein willkommener Helfer, aber wie hat sich seither die Nomenklatur geändert, wie weit ist seitdem die Wissenschaft auf diesem Gebiet fortgeschritten! Am besten zeigt dies wohl das neue Werk, das die Fortschritte der letzten 40 Jahre widerspiegelt, wobei die um über das Doppelte angewachsene Artenzahl allerdings auch mit durch die überaus begrüßenswerte Aufnahme

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1964-1965

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Retzlaff Hans, Wittstadt Heinrich

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 114-115